

## Medienmitteilung

Basel, 14. Oktober 2020, zur sofortigen Veröffentlichung

### Prestigeträchtige Preise in der Augenheilkunde für Forschende des IOB in Basel

Forschende des Instituts für Molekulare und Klinische Forschung in Ophthalmologie Basel (IOB)<sup>1</sup> erhielten alleine in diesem Monat zahlreiche Auszeichnungen:

Dr. Bence György, Teamleiter translationale Forschung am IOB, wird am 29. Oktober in Zürich der **Swiss RetinAward 2020**<sup>2</sup> verliehen, für sein Projekt zur Entwicklung einer Gentherapie für die erbliche Stargardt-Krankheit (juvenile Makuladegeneration)<sup>3</sup>. Diese neue Gentherapie soll innerhalb der nächsten fünf Jahre in einer klinischen Studie getestet werden. *Lesen Sie mehr dazu auf [IOB.ch/news](http://IOB.ch/news)*

Dr. Dasha Nelidova und Dr. Josephine Jüttner erhielten die zwei **grundlagenwissenschaftlichen Forschungspreise der PRO RETINA Deutschland e.V. und der Retina Suisse** für ihre jeweiligen, wissenschaftlich hervorragenden Originalveröffentlichungen in den Fachmagazinen *Science*<sup>4</sup> bzw. *Nature Neuroscience*<sup>5</sup>. *Lesen Sie mehr auch hierzu auf [IOB.ch/news](http://IOB.ch/news)*

Dasha Nelidova erreichte zudem beim internationalen **Ophthalmology Star Award 2020**<sup>6</sup> den dritten Platz mit ihrer Arbeit zur Wiederherstellung des Sehvermögens mittels regelbarer Infrarot-Sensoren. Bereits Ende August erhielt sie dafür zudem den **Swiss OphthAward 2020** der schweizerischen Ophthalmologischen Gesellschaft (SOG), in der Kategorie „beste experimentelle Arbeit“.

„Wir freuen uns ausserordentlich über diese renommierten Preise. Die internationale Anerkennung und Unterstützung unserer Forschungsprojekte motiviert uns alle sehr. Es bestätigt zudem die hohe Qualität unserer Grundlagenforscher. Die ausgezeichneten Arbeiten sind allesamt translational und sind für die Umsetzung in Therapien, die unmittelbar den betroffenen Patienten zugute kommen, extrem erfolgversprechend“, sagt Prof. Hendrik Scholl. Er ist IOB-Direktor für Klinische Forschung, Professor für Augenheilkunde an der Universität Basel und Gesamtleiter der universitären Augenklinik in Basel.

**Medienkontakt:** Sabine.Rosta@iob.ch; +41 76 336 77 74

**IOB Webseite** [www.iob.ch](http://www.iob.ch)

**Twitter** @IOB\_ch

**YouTube** IOB Basel Switzerland

<sup>1</sup> Am **Institut für Molekulare und Klinische Forschung in Ophthalmologie Basel (IOB)** arbeiten Grundlagenforscher und Kliniker täglich Hand in Hand an einem besseren Verständnis von Augenkrankheiten und der Entwicklung neuer Therapien. IOB wurde im Dezember 2017 vom Universitätsspital Basel, der Universität Basel und Novartis als Stiftung gegründet. [www.iob.ch](http://www.iob.ch)

<sup>2</sup> Der **Swiss RetinAward** wird seit 2015 verliehen. Er steht unter dem Patronat der Swiss Vitreo Retinal Group SVRG, einer Gruppe der SOG (Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft).

<sup>3</sup> Die erbliche **Stargardt-Krankheit oder juvenile Makuladegeneration** betrifft etwa einen von 8'000 Menschen und beginnt meist im Jugendalter. Betroffene können nicht mehr scharf sehen, also weder lesen, noch Gesichter oder Details in ihrer Umwelt erkennen. *Mehr dazu auf [IOB.ch](http://IOB.ch)*

<sup>4</sup> Beschreibung der prämierten Arbeit von Dasha Nelidova: bitte *hier* klicken. Originalpublikation: Restoring light sensitivity using tunable near-infrared sensors. Dasha Nelidova et al. *Science* 2020. <https://doi.org/10.1126/science.aaz5887>

<sup>5</sup> Mehr zur prämierten Arbeit von Josephine Jüttner finden Sie *hier* in den [IOB.ch/news](http://IOB.ch/news). Originalpublikation: Targeting neuronal and glial cell types with synthetic promoter AAVs in mice, non-human primates and humans. Jüttner et al. *Nature Neuroscience* 2019. <https://doi.org/10.1038/s41593-019-0431-2>

<sup>6</sup> Der **Ophthalmology Star Award 2020** wird jedes Jahr an drei Personen vergeben, für besonders innovative Arbeiten, von VSY Biotechnology aus Esslingen in Baden-Württemberg.